

Kurz notiert

Post-Covid Kneippkur

Mindestens 10% aller Menschen, die sich mit Covid-19 infiziert haben, leiden unter Post-Covid. Long-Covid bezeichnet alle Erkrankungen von Covid, die länger als vier Wochen persistieren, nach drei Monaten spricht man von Post-Covid. Um diese Beschwerden zu lindern, haben Dr. Lutz Ehnert, Internist, Bade- und Kneipparzt, und Dr. Beate Vogtherr, Badeärztin und Ärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin, zusammen mit dem Kneipp-Bund Deutschland eine Post-Covid Kur entwickelt.

Im Gegensatz zu den bisher verfügbaren, meist stationären Behandlungen, handelt es sich hier um eine ambulante Kur zur Immunstärkung mit der Integration von regenerativen Verfahren. Sie basiert auf den 5 Säulen von Sebastian Kneipp. Es kommen also u.a. Bewegungs-, Ernährungs-, Phyto- und Wassertherapie und Innere Ordnungstherapie zum Einsatz. Innerhalb von ein bis drei Wochen werden Bewegungseinheiten, verschiedene Kneipp-Güsse, Trockenbürsten, (Fuß)-Bäder mit Rosmarin oder Melisse und Meditationen und Achtsamkeitseinheiten angeboten. Auch Heusäcke zur Ausleitungs- und Entgiftungstherapie sind in der Kur enthalten. Dazu kommt eine ausgewogene Vollwertkost, ergänzt von Trinkkuren.

Geeignet ist die Kur für alle Menschen, die unter typischen Post-Covid-Symptomen wie Muskelbeschwerden, Abgeschlagenheit, Energielosigkeit und Luftnot leiden. Die Kur wird aktuell im ›Arabella‹ Hotel in Bad Nauheim und im ›Kneipp Bund Hotel‹ in Bad Wörishofen angeboten. Langfristig soll sie in allen Kneippkurorten und Kneippheilbädern ambulant verfügbar sein. Aktuell wird sie nicht von den Krankenkassen bezahlt, aber es steht zu hoffen, dass sich dies nach der Anlaufzeit ändert und für die Indikation Postcovidsyndrom von den Krankenkassen anerkannt wird.

www.kneippbund.de

Aufs Ganze gehen – der ganze ›Faust‹

18. bis 23. Juli 2022

Waldorfschule Ismaning

Fast jeder hat von ihm gehört, einige haben ihn gelesen, doch nur wenige haben ihn auf der Bühne gesehen: Goethes geniales Meisterwerk ›Faust‹. Jetzt bieten die Waldorfschulen Ismaning, Oldenburg, Rosenheim und Saar-Hunsrück die Gelegenheit, dieses Drama hautnah zu erleben und durch die Augen der Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Klassen zu sehen, die mit erfahrenen Regisseuren ihre ganz eigenen Interpretationen erarbeitet haben.

Das Besondere dabei ist das wohl einzigartige Zusammenspiel der vier verschiedenen Schulen. Jede Klasse übernimmt die Verantwortung für eine Aufführung und prägt dadurch das ›Faust‹-Festival auf ihre individuelle Art. Mit Mut, Leidenschaft für das Theater und vor allem viel Kreativität wird die Bühne der Waldorfschule Ismaning zum Schauplatz von Goethes Monumental-Drama.

In ›Faust I‹ stehen vor allem die subjektiven Erfahrungen im Mittelpunkt, in ›Faust II‹ dagegen mehr das Wirken des Menschen im Objektiven. Große Themen, die auch heute aktuell sind kommen zur Sprache: die Entwicklung des Menschen, die Bedeutung der Wissenschaft, der Kunst und Politik, der Wirtschaft und Religion, des Sozialen, dazu das Rätsel des Bösen, die Gefahr des Scheiterns und vieles mehr.

Den Auftakt und Einstimmung mit wertvollen Hintergrundinformationen zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung bilden Vorträge von Dieter Borchmeyer und von Klaus Weißinger sowie tägliche Einführungen.

Neben der geistigen Bereicherung ist auch für das leibliche Wohl während der Festival-Tage gesorgt. Ein bunter kulinarischer Sommermarkt umrahmt das ›Faust‹-Festival und bietet Getränke, Appetithappen und Snacks.

www.f Faust-festival.de/

die Drei 3/2022

Kaspar-Hauser-Festspiele

31. Juli bis 7. August 2022

Verschiedene Orte in Ansbach

Seit 1998 finden alle zwei Jahre die Kaspar-Hauser-Festspiele in Ansbach statt. Das diesjährige Motto ist ›Kaspar Hauser und das Urbild der Tür‹. Die Stadt lädt dazu ein, sich auf eine musikalisch-literarische Spurensuche zu begeben, einer Symphonischen Dichtung zu lauschen, sich mit den innerlichen und äußerlichen Bewegungsmustern Kaspar Hausers zu beschäftigen, sich auf die archetypische Suche nach der »Mutter« zu begeben, und sich die Frage nach Freiheit und Schicksal des Menschen sowie der zukünftigen Erziehung und der Wahrung des künftigen Menschen zu stellen ...

Die Besucher können entlang jener Orte spazieren, die Kaspar Hausers Ansbacher Zeit prägten, und sich ein Bild des Bauprojekts ›Das Kind Europas – Kaspar Hauser-Zentrum für heilende Pädagogik‹ zu machen. In dem Haus, in dem Kaspar Hauser von 1831–1833 lebte und starb, entsteht derzeit ein einzigartiges Projekt, das Hotel, Gastronomie, Kultur- und Seminarhaus sowie Kaspar Hauser-Forschung und eine Praxis für Notfallpädagogik unter einem Dach vereint. Mit Vorträgen von u.a. Markus Osterrieder, Peter Selg und Richard Steel.

www.ansbach.de

Aktionstag für Soziale Dreigliederung

26. Juni 2022

Die dezentral geplanten Gespräche, Vorträge, Workshops, Kundgebungen, Gartenfeste, Wanderungen, Filme, Flyer, Plakate, Präsentationen und mehr zur Sozialen Dreigliederung, die am designierten Aktionstag stattfinden sollen, werden auf einer eigenen Website gesammelt und zugänglich gemacht. Ort des Geschehens sind überwiegend Städte und Dörfer in Süddeutschland. Außerdem bietet Hans-Florian Hoyer drei knapp einstündige Onlinevorträge mit anschließender Diskussion an.

https://tag-der-sozialen-dreigliederung-27-06-2021.jimdosite.com

die Drei 3/2022

VE:22-Konferenz

5. und 6. September 2022

›silent green‹ Kulturquartier, Berlin

Die ›Purpose Stiftung‹ lädt ein zur VE:22, die Fachkonferenz und internationaler Begegnungsort sein soll. Sie bringt Menschen zusammen aus allen relevanten Bereichen, die das Thema Verantwortungseigentum betrifft: Unternehmer, Gründer, Investoren, Wissenschaftler, Anwälte, Politiker und alle, die sich mit alternativen Eigentumsformen und auf Langfristigkeit ausgerichteten Wirtschaftsmodellen auseinandersetzen. Gemeinsam soll das Thema Verantwortungseigentum nach vorne gebracht und Neues bewegt, sollen Geschichten ausgetauscht und transformative Energien gespürt werden. So entstehen Synergieeffekte und das soziale Ökosystem rund um das Thema des Verantwortungseigentums wird gestärkt.

https://ve22.org

Hof Cordes

Seit 1955 bewirtschaftet Familie Cordes ihren Hof in Stuckenborstel östlich von Bremen biologisch-dynamisch. Die sandigen Geestböden sind dabei eine besondere Herausforderung, der mit einer vielseitigen, humusaufbauenden Ackerfruchtfolge begegnet wird. Dazu kommen umfangreiche Feuchtwiesen in der Wiesteniederung, die seit vielen Jahren unter Naturschutzgesichtspunkten bewirtschaftet werden. Sie sind die »Mutter des Ackerbodens«, denn ihre hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit überträgt sich über Rinder- und Pferdeheugewinnung als Stallmist auf die Ackerflächen.

Heute werden auf ca. 125 ha Grundfutter für Rinder, Getreide und Körnermais für die Geflügelfütterung, Naturschutzheu sowie hochwertiger Kompost gewonnen, der im Obst- und Ackerbau eingesetzt wird. Bislang konnten 31,8 ha Ackerland und ökologisch wertvolle Grünlandflächen in einer ackerbaulich intensiv genutzten Region zusammen mit der Kulturland-Genossenschaft gesichert werden.

www.kulturland.de